

SEELSORGE BEDEUTET FÜR MICH ...



”

... Kranken durch ein Gespräch, durch Da-sein Trost und Hoffnung übermitteln.

Gabi Paulhart



”

... den Patienten auf Augenhöhe begegnen, ihre Sorgen ernst nehmen, zuhören und sie etwas von der Liebe Gottes spüren lassen.

Rudi Mantler



”

... den Menschen als Ganzes sehen und mich seinen seelischen und spirituellen Bedürfnissen zuwenden.

Elvira Schrottmeyer-Stockinger



”

Das Gebet wird dem Kranken helfen und der Herr wird ihn aufrichten.

Jak 5, 14–15

Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge der Erzdiözese Wien

Stephansplatz 6/III/DG 634

1010 Wien

Tel.: +43 1 51552-3369

E-Mail: khps@edw.or.at

www.krankenhaus-seelsorge.at

www.pflegeheimseelsorge.at



Auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit?

ZEIT SCHENKEN. FREUDE ERLEBEN.

SIE BEKOMMEN

- Möglichkeit für persönliches Wachstum
- praxisnahe Ausbildung (Lehrgang)
- fachliche Begleitung
- Supervision
- Angebote zu Fort- und Weiterbildung
- christliche Gemeinschaftserfahrung
- Vernetzung mit Kollegen
- Versicherungsschutz (Haft- und Unfallversicherung)

SIE ERLEBEN

- wöchentliche Gespräche mit kranken bzw. pflegebedürftigen Menschen
- Teamarbeit mit Seelsorger:innen und dem Personal
- Kontakte mit Angehörigen
- Ermöglichen der Krankensalbung
- Spendung der heiligen Krankenkommunion (optional)

SIE BRINGEN MIT

- Offenheit
- Reflexionsfähigkeit
- Psychische Stabilität und Belastbarkeit
- Christliches Profil
- Bereitschaft den Theologischen Kurs oder Vergleichbares zu absolvieren (www.theologischekurse.at)
- Bereitschaft zu Aus- und Fortbildung sowie Supervision

damit aus Leidvollem Heilsames werden kann

